



**Gemeinnütziger eingetragener Verein für
Fachkräfte und Betroffene - regional engagiert,
bundesweit aktiv, global vernetzt**

Fortbildungsreihe mit Dipl.-Psych. Sandra Lenz
- jeweils als Einzelseminar oder als Seminarblock buchbar -

Sonntag, 18.06.2017
Sprachförderung/-therapie nach PD Dr. Zvi Penner

Die Grammatik des Artikels (Satzgliedfabrik)

Umfang: 01 Schulungstag (06 Unterrichtseinheiten)

Kinder, die Probleme mit der Grammatik des Artikels haben, lassen ihn in ihrer eigenen Sprache häufig aus (z. B. „Ich möchte Buch“ oder „ich geh' Bauecke“) oder antworten auf die Frage „Was tut dir weh?“ nur mit „Hand“). Große Schwierigkeiten haben hiermit Kinder, die beispielsweise Türkisch, Russisch oder Vietnamesisch als Muttersprache sprechen. Dies ist nicht verwunderlich, da die meisten slawischen und asiatischen Sprachen und die türkische Sprache gar kein Artikelwort haben. Die grundlegenden Fragen lauten daher: Wann wird im Deutschen überhaupt ein Artikelwort eingesetzt? Gibt es Fälle, in denen man sowohl einen Artikel benutzen als auch ihn weglassen kann? Und wenn ja, was für einen Einfluss hat dies auf die Bedeutung des Satzes? Der Artikel verhält sich in der Einzahl anders als in der Mehrzahl, z. B. „ein Hund, aber Hunde“. Er verhält sich auch bei zählbaren und unzählbaren Massennomen unterschiedlich, z. B. „ein Ball, aber nicht ein Mehl“ oder „Milch soll gesund sein“, aber nicht „Ball soll rot sein“. Auch erscheinen viele Substantive mal mit Artikel und mal ohne, z. B. „Annas Vater hat ein neues Klavier gekauft. Anna kann sehr gut Klavier spielen.“

Darüber hinaus kann der Artikel die Funktion eines Besizausdrucks annehmen (z. B. bedeutet „Jonas hat die Hose im Hallenbad liegen gelassen“, dass er seine Hose liegen gelassen hat). Auch als Mengenausdruck verwendet das Deutsche den Artikel (z. B. bedeutet „Ich habe die Bonbons gegessen“, dass ich alle vorhandenen Bonbons gegessen habe.). Daher ist bei Kindern, die den Artikel auslassen, in der Regel auch das Sprachverständnis beeinträchtigt.

Auf der Fortbildung lernen die Teilnehmer die theoretischen Grundlagen zur „Grammatik des Artikels“ sowie die Durchführung einer Förderung/Therapie bei spracherwerbsgestörten Kindern und Kindern mit Deutsch als Zweitsprache.

Anmeldeschluss Freitag, 02.06.2017

Veranstaltungsort für alle Seminare:
Institut für Pädagogik und Therapie, Kaiserstr. 7, 31311 Uetze

Kursbeitrag je Nichtmitglied im AKQZ Lerntherapie e.V. und pro Seminartag: 95,00
Kursbeitrag je AKQZ-Mitglied und pro Seminartag: 75,00 €

Seminarzeiten je Kurstag:

10.00 - 12.30 Uhr Unterricht

12.30 - 13.30 Uhr Mittagspause mit Option auf ein gemeinsames Mittagessen im benachbarten Restaurant

13.30 - 16.00 Uhr Unterricht

Arbeitskreis und Qualitätszirkel (AKQZ)
Lerntherapie
in der Region und im Stadtbereich Hannover e.V.

Von-Alten-Straße 21
30938 Burgwedel

Telefon: 0 51 39 / 95 78 41
Telefon: 0 51 73 / 69 02 30

akqz@lerntherapie-region-hannover.de
www.lerntherapie-region-hannover.de

Volksbank Hannover
IBAN: DE73 2519 0001 0708 7055 00
BIC: VOHADE2HXXX
VR: 202 430
Vorstand: gemäß § 26 BGB
Kerstin Bonnet (1. Vorsitzende)
Bianka Bauermeister (2. Vorsitzende)